

## „Gemeinde stürzt ins Chaos“

**POLITIK** Heringessen der CDU Brachtal / „Goldener Hering“ für Bernd Heinatschel

**BRACHTTAL** (an). Bei ihrem Heringessen verlieh die CDU Brachtal gestern Abend in der Rathausschänke zum zweiten Mal die Auszeichnung „Goldener Hering“ in Gestalt eines Zelthe-

rings. Diesmal ist Bernd Heinatschel, der Sprecher des Arbeitskreises Dorferneuerung Udenhain, der Preisträger. Er wurde für das Engagement für das Zustandekommen und die Umsetzung

der Maßnahmen der Dorferneuerung geehrt. Zuvor ging Vorsitzender Lutz Heer scharf mit der SPD und Bürgermeister Christoph Stürz (SPD) ins Gericht.

Bei der letzten Parlamentssitzung habe Stürz angeboten, mit dem noch gar nicht beratenen Haushaltsentwurf zum hessischen Finanzminister zu fahren. Das sei eine „Bankrotterklärung des Bürgermeisters“ und Symptom der „Rat- und Tatenlosigkeit der Verwal-

tung“, sagte Heer. Das sei der „Gipfel der Unverschämtheiten“. Mit jedem Tag ohne Haushalt stürze die Gemeinde tiefer ins Chaos. Der Gemeinde fehlten die Einnahmen aus der Windkraft, den Radaranlagen und dem Losholz, die auch im Schutzschirmvertrag mit dem Land Hessen einkalkuliert worden seien. Die CDU werde eine Sondersitzung der Gemeindevertretung verlangen, in der dann der Haushalt auch ohne vorherige Beratung durch den Gemeindevorstand eingebracht werden soll. Der neue griechische Finanzminister müsse bei Stürz und Schütte gelernt haben, fuhr Heer fort. Gegenüber Brachtal sei die neue griechische Regierung aber noch geradezu harmlos. Und die „eigentliche Koalition“ aus SPD und Freien Wählern sei, nachdem sie sich alle Posten zugesuschert habe, wieder in der Versenkung verschwunden. „Wir wollen nicht weiter ins Detail gehen, um den Abend nicht zu versauen“, schloss der Partei- und Fraktionsvorsitzende seine Ausführungen.



Lutz Heer (l.) ehrt Bernd Heinatschel.

Foto: Schäfer